

# Radiologie rüstet auf

EvK: Neues Gerät ermöglicht Spitzendiagnostik

**HATTINGEN.** Spitzendiagnostik – extrem schonend für die Patienten und gleichzeitig superschnell – liefert der neue Computertomograph (CT), der gerade in der Radiologischen Gemeinschaftspraxis von Dr. Rolf Müller und Christoph Voigt im Evangelischen Krankenhaus Hattingen (EvK) installiert wurde.

„Das Gerät ist in dieser Qualität zurzeit einzigartig im EN-Kreis, aber auch Bochum und Wuppertal“, so die beiden Fachärzte. „Bei einer einzigen Umdrehung nimmt das Gerät gleichzeitig 16 Schichten von unter einem Millimeter Dicke auf.“

Eine brandneue Software ermöglicht, dass die

Patienten im Vergleich zu herkömmlichen CTs noch 25 Prozent der Röntgenstrahlen ausgesetzt werden. Eine durchschnittliche Untersuchung dauert nur noch 30 Sekunden.

Mit dem 200.000 Euro teuren Siemens-Gerät sind auch sogenannte „virtuelle Koloskopien“ möglich, bei denen der Dickdarm ohne Einführung eines Endoskops zum Beispiel auf Polypen oder Tumoren untersucht wird.

Dieses Verfahren ist inzwischen eine in der Radiologie sehr gut etablierte Methode, wenn beispielsweise eine Darmspiegelung nicht möglich oder zu belastend ist.